

GESCHÄFTSBERICHT

der

AUFSICHTSKOMMISSION für den LANDES-GESAMTARBEITSVERTRAG

des GASTGEWERBES (L-GAV)

für das Jahr 2007

INHALTSVERZEICHNIS

- I LANDES-GESAMTARBEITSVERTRAG vom 06. Juni 1998
- II VERTRAGSVOLLZUG
- III ANZAHL UNTERSTELLTE BETRIEBE
- IV PARITÄTISCHE AUFSICHTSKOMMISSION für den L-GAV
- V VOLLZUGSORGANE des L-GAV

I

LANDES-GESAMTARBEITSVERTRAG des GASTGEWERBES**vom 06. Juni 1998**

Nach drei Verhandlungsrunden (am 21. Juni 2007) konnte zwischen den Sozialpartnern des L-GAV des Gastgewerbes eine Einigung erzielt werden. Nebst den Mindestlohnstufen wurden neu zusätzlich die Mindestlöhne der Mitarbeiter mit eidgenössischem Berufsattest in der Stufe II festgelegt.

Folgende neue Mindestlöhne wurden ausgehandelt:

Kategorie (Art. 10 L-GAV)	01.01. bis 31.12.2007	Neu ab 01.01.2008 resp. ab Beginn Sommersaison 2008	Erhöhung	
			%	Fr.
Stufe I	Fr. 3242.--	Fr. 3300.--	+ 1.8 %	+ Fr. 58.--
Stufe II a	Fr. 3480.--	Fr. 3480.--		
Stufe II b	Fr. 3661.--	Fr. 3730.--	+ 1.9 %	+ Fr. 69.--
Stufe III a	Fr. 3986.--	Fr. 4070.--	+ 2.1 %	+ Fr. 84.--
Stufe III b	Fr. 4397.--	Fr. 4485.--	+ 2.0 %	+ Fr. 88.--
Stufe III c	Fr. 4397.--	Fr. 4485.--	+ 2.0 %	+ Fr. 88.--
Stufe III d	Fr. 4576.--	Fr. 4670.--	+ 2.1 %	+ Fr. 94.--
Stufe IV a *	Fr. 5485.--	Fr. 5600.--	+ 2.1 %	+ Fr. 115.--
Stufe IV b *	Fr. 6612.--	Fr. 6750.--	+ 2.2	+ Fr. 138.--

* Diese Mindestlöhne sind nicht zwingend und können in einem schriftlichen Arbeitsvertrag unterschrieben werden, jedoch muss Art. 15 Ziff. 6 L-GAV beachtet werden.

Für Artikel 11 (Praktikanten) wurde der Mindestlohn neu auf Fr. 2'115.-- (Vorjahr 2'075.--) festgelegt.

Die neuen Löhne traten wie üblich ab 1. Januar 2008, respektive der Sommersaison 2008, in Kraft.

Das entsprechende Gesuch um Allgemeinverbindlichkeit wurde beim Bundesrat unverzüglich eingereicht und am 17. Dezember 2007 gesprochen.

II

VERTRAGSVOLLZUG

Im Jahre 2007 können diese Haupttätigkeiten hervorgehoben werden:

1.) Inkasso Vollzugskostenbeiträge

Die Vollzugskostenbeiträge blieben in diesem Jahr bei Fr. 48.-- pro Betrieb und Fr. 48.-- pro Mitarbeiter.

Auch in diesem Jahr wurden die Rechnungen für die jährlichen Vollzugskostenbeiträge im Dezember versandt.

2.) Telefonische Rechtsauskunft

Im Jahre 2007 konnten 18'300 (Vorjahr: 23'350) unentgeltliche Auskünfte zu Anfragen des L-GAV erteilt werden. Dazu kamen 5'530 (Vorjahr: 8'290) Auskünfte zu Anfragen betreffend Obligationenrecht, Arbeitsgesetz, Vollzugskosteninkasso, etc. Dies ergibt einen täglichen Durchschnitt von knapp 95 (Vorjahr: 126) telefonischen Auskünften pro Arbeitstag. Die Anzahl der persönlichen Beratungen am Schalter belief sich auf total 136 (Vorjahr: 188).

Die Anfragen via E-Mail beliefen sich 2007 auf 2'490 (Vorjahr: 3'850).

3.) Internet www.l-gav.ch

Unsere Website wurde 2007 durchschnittlich 625 mal (Vorjahr: 485), mit insgesamt 19'520 Hits pro Tag (Vorjahr: 14'690) oder 18'880 mal, mit 585'650 Hits im Monat (Vorjahr: 440'880), angewählt.

4.) Repräsentative Stichproben

Repräsentative Stichproben Dezember 2006 – November 2007

Beschlossen wurde (im Jahre 2006), erneut 2'000 Betriebe zufällig auszuwählen und folgende Punkte zu kontrollieren:

- Mindestlöhne Stufe I, II, III (analog Stichproben 2005/2006)
- Arbeitszeitkontrolle (analog Stichproben 2005/2006)

und neu:

- 13. Monatslohn gemäss L-GAV Artikel 12

Die Vorgehensweise bei der zusätzlichen Überprüfung des 13. Monatslohnes folgt dem gleichen Prozedere wie die Kontrolle der Monatslöhne (mit Aufforderung zur Nachzahlung).

Im Dezember 2006 wurden 103 Betriebe besucht.

Auf Ende November 2007 konnten die Stichproben mit total 1'897 besuchten Betrieben, termingerecht abgeschlossen werden.

Die Ergebnisse der Stichproben liegen nun vor. Sie zeigen folgendes Bild:

In 84.5% (Vorjahr 85.0%) der kontrollierten Betriebe, oder bei 93.4% (Vorjahr: 93.5%) aller kontrollierten Arbeitsverhältnissen, werden alle Mindestlöhne eingehalten. Ein brauchbares System zur Erfassung der geleisteten Arbeitszeit war in 65.8% (Vorjahr: 64.7%) der Betriebe vorhanden.

Der 13. Monatslohn wird in 88.9% (Vorjahr: --) allen anspruchsberechtigten Mitarbeitern entschädigt.

Es werden in 1'149 Betrieben Nachkontrollen durchgeführt.

Die Kontrollstelle für den L-GAV des Gastgewerbes ist beauftragt, jedes Jahr Kontrollen in 2'000 durch Zufall gewählten Betrieben durchzuführen. Nicht korrekt handelnde Betriebe müssen Mitarbeitenden vorenthaltene Lohnguthaben nachzahlen und darüber hinaus mit Konventionalstrafen bis zum doppelten Betrag der vorenthaltenen Lohnguthaben rechnen.

Mit dem neuen, strengeren Kontrollkonzept, wollen die Sozialpartner des Gastgewerbes (für die Arbeitgebenden: GastroSuisse, hotelleriesuisse, Swiss Catering Association, für die Arbeitnehmenden: Hotel & Gastro Union, UNiA, Syna) den L-GAV des Gastgewerbes in den Betrieben besser durchsetzen und so den korrekt handelnden Betrieben gleich lange Spiesse im harten Wettbewerb und den Mitarbeitenden eine faire Behandlung am Arbeitsplatz garantieren.

5.) Inspektoren

Die Inspektoren haben im Berichtsjahr – nebst den Stichproben und Nachkontrollen – 407 Kontrollen, aufgrund von 435 eingegangenen und 63 aus dem Vorjahr verbliebenen Klagen, durchgeführt. Gleichzeitig wurden im Jahr 2007 34 Dossiers geschlossen (zurückgezogen, nicht unterstellt, Konkurs etc.).

Zusätzlich mit der Durchführung der Kontrollen haben die Aussendienstmitarbeiter der Kontrollstelle 71 Abklärungen über die Unterstellung L-GAV sowie total 109 Beratungen – ohne die einzelnen Beratungen anlässlich der durchgeführten Stichproben – Expertisen, Gerichtsverhandlungen, vor Ort durchgeführt. In diesem Jahr wurden insgesamt 630 Nachkontrollen (inkl. Stichproben) erledigt.

III

ANZAHL DER UNTERSTELLTEN BETRIEBE

Zu Beginn 2007 sind dem Landes-Gesamtarbeitsvertrag insgesamt

• Betriebe unterstellt	27'692
• Während des Jahres ergaben sich durch Betriebsschliessungen, Nichterfüllung der Unterstellungsbedingungen usw. folgende Abgänge:	1'251
• Durch Neu- und Wiedereröffnungen, Erfüllen der Unterstellungsbedingen kamen hinzu:	1'043
• Im Laufe des Jahres ergaben sich 8'094 Mutationen (Namens- und Adressänderungen, die keinen Einfluss auf die Anzahl der unterstellten Betrieben haben).	—
• Per Ende 2007 ergibt sich somit ein Bestand von:	<u>27'484</u>

IV

Paritätische Aufsichtskommission für den Landes-Gesamtarbeitsvertrag

Im Berichtsjahr tagte die Aufsichtskommission im **Plenum** Frühjahr und Herbst (11. Mai in Bern und 27. November in Luzern).

Nebst den Finanzgeschäften

- Bilanz und Betriebsrechnung 2006
- Zwischenbilanz per 30. Juni 2007, Zuweisungen, Budget 2008

wurde der Geschäftsbericht 2006, die repräsentativen Stichproben (Dezember 2006/November 2007), diverse Rechtsfälle (Konventionalstrafen), Entscheid über Zuwendungen von Beiträgen nach L-GAV Art. 35h für Weiterbildungskurse der UNiA, Informationen zum neuen am 1. Januar 2008 in Kraft tretende Bundesgesetz über Massnahmen zur Bekämpfung Schwarzarbeit (speziell das Anstreben einer Zusammenarbeit mit dem Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Zürich), und mit Herrn Hannes Jaisli (GastroSuisse) ein neuer 2. Vizeobmann gewählt, behandelt. Dies aufgrund des Ausscheidens des langjährigen Kommissionsmitgliedes Herrn Thomas Jaisli (hotelleriesuisse), dessen Verdienste durch den Obmann bestens verdankt wurden.

Der **Ausschuss** der Aufsichtskommission tagte im Jahr 2007 im Januar, Februar, März, April, Mai, Juni, August, September, Oktober, November und Dezember.

Die jeweiligen Sitzungen fanden in Bern, Möriegen oder Zürich statt.

Als permanente Geschäfte wurden die Finanzgeschäfte Bilanz und Betriebsrechnung 2006, Zwischenbilanz per 30. Juni 2007, Zuweisungen, Budget 2008, Stichproben (Stand der Dinge, Nachkontrollen), Rechtsfälle der Aufsichtskommission und der Kontrollstelle, Informationen betreffend der einzelnen tripartiten Kommissionen und die Auskunftsstatistik der Kontrollstelle, behandelt.

Themen wie:

- Vollzug des Entsendegesetzes; Meldungen der kantonalen Meldestellen über Entsandte und ausländische Arbeitnehmer bei Schweizer Arbeitgebern
- Anlässlich der Informationstagung vom 11. Dezember 2006 in Bern wurde von Seiten der Kantonsvertreter der Wunsch geäussert, sich innerhalb einer Arbeitsgruppe zu treffen, um die gegenseitigen Anliegen und Interessen zu diskutieren. Diese erste Sitzung des Ausschusses mit Vertretern des Verbandes Schweizerischer Arbeitsämter (VSAA) fand am 18. Juni 2007 in Zürich statt.

Es wurden insbesondere Informationen über die Kontrollfelder:

- Arbeitsgesetz
 - Beobachtung Arbeitsmarkt
 - und L-GAV
- ausgetauscht.

Herr Paul Schwendener (KIGA Graubünden) will im VSAA einen Lösungsvorschlag zur besseren Zusammenarbeit und Koordination zu den besprochenen Themen konzipieren und sich anschliessend bei der Kontrollstelle zur Vereinbarung eines nächsten Sitzungstermins melden.

- Das Ausbildungsprogramm Progresso der Hotel- und Gastroformation in Weggis und die entsprechenden Zuweisungen
- Das ab 2008 in Kraft tretende Schwarzarbeitsgesetz. Im Dezember 2007 konnte der Obmann der Aufsichtskommission mit dem Geschäftsführer der Kontrollstelle die gemeinsam erarbeitete Leistungsvereinbarung mit dem Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Zürich unterzeichnen.
- Behandlung der Klagen von amtlichen Stellen

- Medienarbeit der einzelnen Sozialpartner
- Pendenzen der Kontrollstelle
- Verbesserung der Effizienz bei den repräsentativen Stichproben
- Terminvereinbarungen für Besuchsbegleitung der Mitglieder des Ausschusses mit den Inspektoren
- Die Verteilung, Zuweisung der Vollzugskostenbeiträge
- Ein neues Spesenreglement für Aussendienstmitarbeiter (Inspektoren) der Kontrollstelle wurde bewilligt
- Es wurde entschieden, bereits im 2007 mit den Vorgesprächen zur L-GAV-Revision zu tagen

ergänzten die Traktandenliste der jeweiligen Sitzungen.

Aufgrund der wiederum gestiegenen Anzahl der Nachkontrollen aus der Stichprobenrunde Dezember 06/November 07 (neu wurde nebst den Kontrollpunkten Mindestlohn Stufe I, II und III und der Arbeitszeitkontrolle zusätzlich als 3. Punkt die korrekte Gewährung des 13. Monatslohnes überprüft) wurden folgende Punkte beschlossen:

1. Ein zusätzlicher Inspektor wird angestellt
2. Die nächste Stichprobenrunde beginnt erst im Juni 2008
3. Die Zwischenzeit wird genutzt, um alle ausstehenden Nachkontrollen (aus Stichprobe und Klage) grösstmöglichst zu erledigen

V

VOLLZUGSORANGE DES LANDES-GESAMTARBEITSVERTRAGES des GASTGEWERBES**AUFSICHTSKOMMISSION****Obmann**

Herr F. Lachat, lic. phil. und lic. iur.

Vertreter hotelleriesuisse

bis 27.11.07

Herr Th. Jaisli, lic. iur.

Herr C. Casanova

Herr R. Schneider

ab 27.11.07

Herr M. Kaufmann, Fürsprecher

Vertreter Gastrosuisse

Herr H. Jaisli, Fürsprecher

Herr J. Müller-Tschirky

Herr E. Bachmann

Herr J.-L. Piguet

Vertreter SCA

Herr P. Hohl, lic. oec. HSG

Herr HP. Oettli

Vertreter H&G Union

Herr E. Dubuis

Herr U. Masshardt

Herr J. Gonzalvez

Herr B. Poma

Herr St. Unternährer, lic. iur.

Frau I. Lieberherr

Vertreter UNiA

Ab 11.05.07 neu

Herr M. Moretto, lic. phil. hist.

Frau G. Hentsch

Vertreter syna

Frau M. Bertone

AUSSCHUSS**Obmann**

Herr F. Lachat, lic. phil. und lic. iur.

Vizeobmann

bis 27.11.07

Herr St. Unternährer, lic. iur.

ab 27.11.07

Herr Th. Jaisli, lic. iur.

Herr H. Jaisli, Fürsprecher

Mitglieder

ab 27.11.07

Herr E. Dubuis

Herr P. Hohl, lic. oec. HSG

Herr M. Moretto, lic. phil. hist.

Herr M. Kaufmann, Fürsprecher

**GESCHÄFTSPRÜFUNGS-
DELEGATION**

Herr H. Jaisli, Fürsprecher
Herr M. Moretto, lic. phil. hist

**SEKRETARIAT
AUF SICHTSKOMMISSION**

Frau Chr. Büchler

EXTERNE REVISIONSSTELLE

KPMG Fides Peat, Wirtschaftsprüfung, Basel

KONTROLLSTELLE für den Landes-Gesamtarbeitsvertrag

	Geschäftsführer	Herr H. Moser
	Inspektor	Herr B. Ducraux
	Inspektorin	Frau A. Filippi
	Inspektor	Herr A. Geiser
	Inspektor	Herr C. Rovina
	Inspektorin	Frau S. Vulliamy
	Inspektorin	Frau S. Arn-Meyer
	Inspektor	Herr Q. Charmillot
	Inspektor	Herr M. Mächler
ab 01.03.07	Inspektorin	Frau A. Günter
ab 01.10.07	Inspektor	Herr O. Bellasi
	Leiterin Innendienst/Buchhalterin	Frau C. Widmer
	EDV-Sachbearbeiterin	Frau S. Flury
	Rechtsdienst	Frau L. Lanz
	Rechtsdienst	Frau K. Monetti
	Rechtsdienst	Frau M. Stäuble
	Rechtsdienst	Frau A. Riggerbach